STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2271/2020

18. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Verleihung des Umweltpreises 2020			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	26.10.2020	
Verfasser	Zifreund, Kathrin	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Stadtrat	Kenntnisnahme	29.06.2021	Ö

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag, die Verleihung des Umweltpreises, zur Kenntnis.

Referent/in	Halbauer / Grüne		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat	Umweltbeirat		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen		Nein		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Am 12.11.2019 hat der Stadtrat in der 36. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau auf Antrag des Umweltbeirats die Einführung eines Umweltpreises für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beschlossen.
Der Umweltpreis wird im Abstand von zwei Jahren vergeben, erstmals in 2020.
Mit dem Umweltpreis werden herausragende Leistungen für den Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen sowie für den Natur- und Klimaschutz gewürdigt.
Der Umweltbeirat hat in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Schulen öffentlich-rechtlicher oder privater Trägerschaft sowie Kindertagesstätten aller Träger oder sonstige Vorschuleinrichtungen angeschrieben, über die Ausschreibung informiert und zur Teilnahme aufgefordert. Darüber hinaus wurde in der Presse über den Umweltpreis informiert.

Der Umweltpreis der Stadt Fürstenfeldbruck ist jeweils mit einem Geldbetrag dotiert, der sich, soweit möglich, aus Spenden und öffentlichen oder sonstigen Zuschüssen finanziert.
Folgende Unternehmen bzw. Organisationen haben sich mit Spendengeldern an dem Umweltpreis beteiligt:

- Energie Südbayern GmbH
- SYKAM Chromatographie
- Sparda-Bank München eG
- Ziel 21 e.V.
- BBV-FFB
- CSU Ortsverband Fürstenfeldbruck
- Stadtstiftung Fürstenfeldbruck

Die Höhe der Preisgelder beläuft sich auf gesamt 3.100,00 Euro.
Nach Eingang der Bewerbungen hat der Umweltbeirat die eingereichten Unterlagen gesichtet, geprüft und jeweils vor Ort in Augenschein genommen.
Nach Abwägung der vorgelegten Bewerbungen mit den Ausschreibungsunterlagen schlägt der Umweltbeirat folgende Einrichtungen als Preisträger für den Umweltpreis 2020 vor.
Aufgrund der vorangegangenen Corona Pandemie war eine Verleihung im Jahr 2020 nicht mehr möglich.

3. Preis: Grundschule Fürstenfeldbruck Mitte am Theresianumweg
für die Ausarbeitung einer interaktiven Umweltrallye mittels digitaler Unterstützung durch die App „Actionbound“.
Ziel der Umweltrallye ist es, in Form einer App-gestützten Schnitzeljagd die Vermittlung von Lerninhalten u.a. die Themen: Bedeutung von Bäumen als Lebensgrundlage, schützenswerte Pflanzen und Wildtiere, Müll-Recycling und Elektromobilität zu vermitteln.
Aus Sicht des Umweltbeirats erfüllt der eingereichte Vorschlag die Anforderungskriterien, da mittels dieser multimedialen Erlebnistour die Umweltbildung und Sensibilität für Umweltthemen gefördert werden kann.
Leider konnte die Umweltrallye wegen der Corona-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. Dies führte aber in der Bewertung nicht zu Punktabzügen.

2. Preis: Städtischer Kindergarten Villa Kunterbunt
für das Projekt „aus Alt mach Neu“.
Die Kinder lernen in diesem Projekt Verpackungsgegenstände, die normalerweise entsorgt werden, als Bastelmaterial zu verwenden und hübsche Dekoartikel daraus zu zaubern.
So wurden aus Teebeutelhüllen Sterne, aus leeren Seifenflaschen Engel oder Eichhörnchen oder aus leeren Gläsern lustige Schüttelgläser. Darüber hinaus entstehen aus alten Stoffresten bunte Girlanden, aus Blechdosen werden Blumenvasen und aus Papprollen Fernrohre.
Darüber hinaus hat die Leitung des Kindergartens einen Vertreter des Abfallwirtschaftsbetriebes zu einem Vortrag eingeladen und so den Kindern gezeigt, wie Abfall vermieden und Materialien getrennt gesammelt und recycelt werden kann. So wird die Mülltrennung konkret und praktisch mit den Kindern vollzogen.
Die Ideen werden im Kindergarten aktiv umgesetzt.
Weiterhin gibt es eine Secondhand-Tauschbörse Kleider und Schuhe. Bücher und Spielsachen, die von Eltern abgegeben werden, sind willkommen und werden in den Fundus aufgenommen.

1. Preis: Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck
für die Aktion „Viscardi-Gymnasium: Fair, sozial, ökologisch“
Das Projekt-Seminar der Kursphasen 2018 / 2020 befasste sich in mehreren Projekten und einer großen thematischen Bandbreite mit den in der Ausschreibung des Preises genannten Zielsetzungen.

<u>Im Einzelnen:</u>
a) Biodiversität auf dem Schulgelände
Bau und Installation von Nistkästen verschiedener Größe und Ausführung um Vögel auf dem Schulgelände Brut- und Nistgelegenheiten zu bieten

b) Aufbau einer Schulimkerei
Planung, Ausarbeitung und Umsetzung des Baus von Bienenkästen und Einsetzen und Pflege von zwei Bienenvölkern auf dem Schulgelände

c) Einführung einer fairen Schulkleidung sowie fair und ökologisch angebaute Waren im Schulalltag
Um den Fairtrade-Gedanken zu stärken wurde eine faire Schulkleidung mit eigenen Fairtrade-Logo entwickelt, die in Bezug auf Auswahl der Materialen, Suche geeigneter Hersteller und Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern den Fairtrade-Gedanken in vollem Umfang umsetzen. Die so kreierten Pullis und T-Shirts werden von den Schülern gut angenommen und stärken so das Bekenntnis zu einem ressourcenschonenden Umgang beim Konsum von Kleidung und Lebensmitteln.

d) Upcycling ausrangierter Stellwände
Ausgesonderte und für die Verwertung vorgesehene alte Stellwände würden repariert, dem Farbkonzept des sanierten Raumes angepasst und so der Wiederverwendung zugeführt.